

Weihnachten 2019

Das Kind von Bethlehem – ein Geschenk an uns Menschen.



Gott schenkt uns sich selbst im Kind von Bethlehem. Er beheimatet uns Menschen an der Seite von Jesus. Sich zugehörig fühlen hängt nicht von Nationalität, Hautfarbe oder religiöser Einstellung ab. Ein Gefühl der Zugehörigkeit entsteht durch das Annehmen des Menschen trotz seiner Fehler und Schwächen. Wir haben einen Gott, der uns durch das hilflos ausgelieferte Kind in Bethlehem mitteilen möchte: Mensch, ich nehme dich an, so wie du bist.

Pfarrbrief der Pfarren

Ameis-Föllim, Asparn/Zaya, Gnadendorf
Grafensulz, Michelstetten, Wenzersdorf

**Entwicklungsraum
Minoritenpfarren** 

Ameis - Asparn - Gnadendorf - Grafensulz - Michelstetten - Wenzersdorf



*Herzlich
Willkommen*

in den Minoritenpfarren

**Ameis-Föllim, Asparn, Gnadendorf
Grafensulz, Michelstetten, Wenzersdorf**

Pfarramt Minoritenpfarren // Kirchengasse 6 // 2151 Asparn an der Zaya
Telefon: 02577/82 46 // E-Mail: minoritenpfarren@minoriten.at // www.pfarreasparn.at
www.erzdioezese-wien.at/gnadendorf // www.erzdioezese-wien.at/ameis

„Das Kind, ja, das Kind, das Kind ist die Hauptsache.“



Liebe Mitchristen!

Zur Adventszeit wünschen wir uns gegenseitig: „einen besinnlichen Advent“ und zu Weihnachten singen wir: „Stille Nacht“. Besinnlich und still sollen diese Tage sein, damit das Christkind in unserer Welt ankommen kann, bzw. wir es wahrnehmen können. Es will aber einfach nicht besinnlich werden und still sein, als ob es zu Weihnachten um alles andere geht nicht aber um das Kind in der Krippe. Dieses Gefühl hat jede und jeder von uns. Jedes Jahr beklagen wir diesen Zustand, aber ohne Erfolg.

Vielleicht liegt das in der ersten „Advent-Zeit“ und „Weih-Nacht“ grundgelegt. Ja, Weihnachten hat eigentlich chaotisch begonnen. Josef erfuhr, dass seine Verlobte Maria schwanger war „noch bevor sie zusammengekommen waren“ (Mt 1,18) und wollte sie verlassen. Er folgte aber den Rat des Engels und „nahm sie zu sich“ (Mt 1,24). Maria und Josef wanderten dann quer durch Israel zur Volkszählung, die Kaiser Augustus ausgerufen hat. In Bethlehem, dem Geburtsort von Josef angekommen, fanden sie weder eine Herberge noch ein menschenwürdiges Zimmer noch irgendeinen Menschen, der ihnen helfen wollte. (vgl. Lk,2) Ein einfacher, unbequemer Stall mit ein paar Tieren wurde zum Weihnachtsort.

Der lang ersehnte Heiland und Erlöser, der Retter der Menschen, auf den die Propheten hindeuteten und auf den alle warteten, kommt unspektakulär in die Welt und wird in die einfachste und billigste Krippe der Welt gelegt. Die ersten Gratulanten waren einfache Hirten, die aber für die Botschaft des Engels ein offenes Ohr hatten: „Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr“ (Lk 2,9-11). Darum haben sie sich beim Anblick des Kindes in der Krippe niedergekniet und es angebetet. Sie wussten: Es geht um das Kind.

Glauben wir das noch? Glauben wir, dass es an Weihnachten um das göttliche Kind geht? Geht die Weihnachtsbotschaft mit uns durch unser Leben und bestimmt sie uns noch als Christen? Sind die Hirten uns darin ein Vorbild? Oder geht das Kind und seine Botschaft im Weihnachtsstress unter? Was haben wir aus dieser alten, aber doch noch hochaktuellen Botschaft gemacht? Die folgende kleine Geschichte will uns einen Spiegel vorhalten und uns auf das Geheimnis dieser Heiligen Nacht hinführen:

Tiere diskutierten einmal über Weihnachten. Sie stritten, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei. „Na klar, Gänsebraten“, sagte der Fuchs, „was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!“ - „Schnee“, sagte der Eisbär, „viel Schnee!“ Und er schwärmte verzückt: „Weiße Weihnachten feiern!“ Das Reh sagte: „Ich brauche aber einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern.“ - „Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule, „schön

stimmig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist die Hauptsache!“ - „Aber mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau. „Wenn ich kein neues Kleid kriege, ist es für mich kein Weihnachten.“ - „Und Schmuck“, krächzte die Elster, „jede Weihnachten kriege ich was: einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich das Allerschönste.“ - „Na, aber bitte den Stollen nicht vergessen“, brummte der Bär, „das ist doch die Hauptsache. Wenn es den nicht gibt und all die süßen Sachen, verzichte ich lieber auf Weihnachten.“ - „Mach’s wie ich“, sagte der Dachs, „pennen, pennen, das ist das Wahre an Weihnachten, mal richtig ausschlafen!“ - „Und saufen“, ergänzte der Ochse, „mal richtig einen saufen und dann pennen ...“ Dann aber schrie er „Aua!“, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt: „Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind?“ Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „Das Kind, ja, das Kind, das Kind ist die Hauptsache.“ „Übrigens“, fragte der Esel „ob das auch die Menschen wissen?“

Ja, es geht um das Kind, weil dieses Kind ein besonderes Kind ist, es ist Gott selber, der sich in diese Welt herabgelassen hat. Im kleinsten und unbedeutendsten Winkel des Globus setzt Gott seinen Fuß auf diese Erde. Der große und unbegreifliche Gott wird greifbar, er macht sich klein und wehrlos wie ein Kind, um die Herzen der Menschen mit seiner Liebe, seiner Güte und Menschenfreundlichkeit anzurühren. Beten wir Es mit allen Christen auf der ganzen Welt an!

Möge der Segen des Jesus Kindes uns begleiten im neuen Jahr 2020!

Ihr,
P. Nicholas



*Ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest
und zum neuen Jahr 2020 Gottes Schutz und Segen
wünschen Ihnen die Patres und die Pfarrgemeinderäte!*



ENTWICKLUNGSRaum MINORITENPFARREN

Pfarrverband

Nachdem Pater Christian mit Anfang des Jahres 2019 in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, wurde Pater Nicholas zum gemeinsamen Pfarrmoderator für alle Pfarren des Entwicklungsraumes „Minoritenpfarren“ ernannt.

Da dies eine wesentliche Grundlage für die Bildung eines Pfarrverbandes ist, wurden alle Pfarren im April 2019 vom Bischofsvikar eingeladen, die Pfarrverbandsbildung in Angriff zu nehmen.

Nachdem in allen Pfarren die grundsätzliche Bereitschaft hierzu vorhanden war, wurde im September ein Informationsabend für alle Pfarrgemeinderäte vom Referat für pastorale Strukturentwicklung In Asparn abgehalten um etwaige Detailfragen zu diskutieren.

Aus heutiger Sicht ist die Bildung des Pfarrverbandes mit Beginn des nächsten Arbeitsjahres im September 2020 geplant.

Gerhard Lehner

Pfarrkanzlei in Asparn/Zaya

Nicht nur Glaube und die Gestaltung von kirchlichen Festen waren im zweiten Halbjahr die Themen, über die Pfarrgemeinderat und dessen Vermögensverwaltungsrat beraten haben. Möbelkataloge waren es, die unter dem Vorsitz von Pfarrer P. Nicholas durchgeblättert worden sind.

Konkret ging es um den Kauf von Büromöbeln. In absehbarer Zeit wird die Pfarrkanzlei im Erdgeschoß des Minoritenkonventes eingerichtet. Insgesamt sind es drei Räume, in denen schon Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Dabei geht es um Fußboden, Elektroinstallationen, Türen und zuletzt um das Ausmalen von Räumen.

Nach Abschluss der Arbeiten werden zwei Büroräume eingerichtet sein und ein weiterer Raum für das Verstauen der Unterlagen. Abhängig von den weiteren Planungen der Erzdiözese wird es vermutlich mit den nächsten Änderungen der EDV-Anlage nicht mehr uneingeschränkt möglich sein, die Vermögensrechnung (Buchhaltung) in den Pfarren durchzuführen. Bisher liegen diese Arbeiten in den Händen von ehrenamtlich wirkenden Mitarbeitern der Pfarren.

Die Arbeiten für die Ausstattung von Büroräumen, die heutigen Anforderungen entsprechen, stehen im Zusammenhang mit den Überlegungen für das Bilden eines Pfarrverbandes. Damit müssen im Endausbau die Unterlagen aller sechs Minoritenpfarren (Ameis-Föllim, Asparn/Zaya, Gnadendorf, Grafensulz, Michelstetten und Wenzersdorf) nicht nur gelagert, sondern hier auch verwaltet werden (z.B. Ausstellung von Taufscheinen).

Josef Mötz

PGR Treffen, Dechantwahl

Am 25.10.2019 fand das diesjährige PGR Treffen mit Bischofsvikar Stephan Turnovszky im Gemeindezentrum Kleinschweinbarth für die Dekanate Laa Gaubitsch und Poysdorf statt, wo auch einige Pfarrgemeinderäte aus unserm Entwicklungsraum dabei waren.

Der Abend stand unter dem Motto „WAGT GEMEINSAM NEUES“ wobei im Speziellen die Frage erörtert wurde, wie INNOVATION in der Gemeindepastoral aussehen kann. Das Team für Pastorale Strukturentwicklung präsentierte anhand der Matrix

Neue Form -
Neue Zielgruppe

Neue Form -
Alte Zielgruppe

Alte Form -
Neue Zielgruppe

Alte Form -
Alte Zielgruppe

Möglichkeiten von Veränderungen in Pfarrleben.

Im Anschluss daran wurde in Kleingruppen versucht ganz konkrete Innovationen für die einzelnen Pfarren zu erarbeiten. Auch die Agape zum Abschluss des Treffens wurde in „innovativer“ neuer Form gefeiert.

Im Vorfeld dieses Treffens fand auch die Neuwahl des Dechanten für unser Dekanat Laa Gaubitsch welche folgenden Dreier-Vorschlag ergab:

Dechant: Mag. Christian Wiesinger (Pfarre Gaubitsch)
1. Stellvertreter: Dr. Christoph Goldschmidt (Pfarre Laa)
2. Stellvertreter: Mag. Johannes Cornaro (Pfarre Fallbach)

Gerhard Lehner

KFB – Katholische Frauenbewegung: Asparn/Zaya - Michelstetten

Engel von Rudolf Otto Wiemer

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.
Sie gehen leise, sie müssen nicht schreien,
oft sind sie alt und hässlich und klein, die Engel.

Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand, die Engel.
Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,
oder er wohnt neben dir, Wand an Wand, der Engel.

Dem Hungernden hat er das Brot gebracht, der Engel.
Dem Kranken hat er das Bett gemacht,
und er hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht, der Engel.

Er steht im Weg und er sagt: Nein, der Engel.
Groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein
es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.



kfb-Version: Engel

Es müssen nicht Männer mit Flügel sein,
oft sind es Frauen der kfb, die Engel.

Sie kochen die Suppen,
sie backen Torten, Kuchen, Krapferl und Schaumrollen, die Engel.

Sie bereiten Gottesdienste oder
kfb-Veranstaltungen vor, die Engel.

Sie helfen bei der Agape,
sie putzen Küche und Pfarrsaal, die Engel.

Sie machen viele „kleine“ Dinge im Hintergrund,
die von vielen gar nicht bemerkt werden, die Engel.

Sie helfen einander,
sie hören einander zu, die Engel.

Sie helfen beim Pfarrkaffee
und ermöglichen so heuer den Reinerlös von 1.661,40 €, die Engel.

Sie unterstützen mit diesem Geld unsere Pfarren
und bedürftige Menschen, die Engel.

Ein herzliches Vergelt´s Gott, den Engeln!

Wir Frauen der kfb laden alle interessierten Menschen ein, unsere Veranstaltungen zu besuchen. Die Termine finden Sie im Pfarrblatt.

Die **Wirbelsäulengymnastik** findet **ab 13. Jänner 2020 wieder 8x jeweils Montag** im Pfarrsaal im Kloster statt. Wir treffen uns am 13. Jänner um 18 Uhr im Pfarrsaal. Wenn, wie wir hoffen, viele Frauen und Männer teilnehmen, wird die Gruppe wie im Vorjahr in einen 18-Uhr und einen 19-Uhr-Termin geteilt. Alle Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte Gymnastikball, Turnmatte, Turnschuhe mitnehmen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr
wünscht Ihnen die katholische Frauenbewegung Asparn/ Zaya - Michelstetten

Inge Schneider



Erstkommunionvorbereitung

In den Pfarren Asparn und Michelstetten bereiten sich 13 Kinder auf den Empfang der Sakramente der Eucharistie und der Versöhnung vor. – *Braunstingl Matheo, Buchinger Lina, Gloner Sebastian, Hansal Karl Silvan Maria, Kallinger Jessica, Kallinger Lea, Neckam Marlon Tristan, Nölscher Manuel, Schiesser Leonie, Schrenk Mario, Statler Michael, Tapler Julia und Wolf Marlene* - Begleitet werden sie durch das Erstkommunionsteam um Eveline Würzl, Gudrun Zawrel-Eberlein, P. Liviu und P. Nicholas und unterstützt durch die Tischmütter Wolf Margit und Hansal Edith. Als Helfer engagieren sich Angelika Schrenk und Sonja Neckam. Herzlichen Dank für die Bereitschaft!

Begonnen haben wir mit der Erstkommunionvorbereitung bereits am 18. Oktober. Die Stunden finden 14-tägig jeweils am Freitag von 17:00-18:30 statt. Die Erstkommunionvorbereitung steht unter dem Motto „JESUS“. Wir wollen in unseren Stunden mehr über das Leben und Wirken Jesu erfahren.

Als Ergänzung zu den Vorbereitungsstunden werden auch „Familienmessen“ zu einem bestimmten Thema gemeinsam gestaltet, um den Kindern auch die heilige Messe näher bringen zu können.

08.12.2019 Vorstellungsmesse
26.01.2020 Übergabe der Bibel
23.02.2020 Übergabe von Kreuz und Gebete
26.04.2020 Fest der Tauberneuerung
10.05.2018 Übergabe der Erstkommunionsskuten

Gerne laden wir Sie ein, diese Familienfeste mit den Erstkommunionkindern zu feiern und mit ihnen gemeinsam in der Messe zu singen und zu beten. Das Fest der Versöhnung (Erstbeichte) feiern wir am 27. März 2020 und das Fest der Erstkommunion am 10. Mai 2020 in Asparn.

Das Erstkommunionvorbereitungsteam

Firmvorbereitung



Die Minoritenpfarren Asparn, Gnadendorf, Michelsteten, Wenzersdorf und die Nachbarpfarren Eichenbrunn und Hörersdorf freuen sich über 20 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten: *Anna Meißl, Angelina Idinger, Agnes Würzl, Florian Scharf, Georg Uhl, Hanna Bergauer, Jonas Schmidt, Julia Schuster, Julian Binder, Julian Greß, Larissa Fally, Leon Pausch, Leonie Koslick, Lisa-Marie Zemansky, Lydia Hilscher, Nadine Ullram, Oliver Panzer, Paul Schulz, Raphael Weintrager und Thomas Plöckl*. Sie werden durch das Firmteam mit Susanne Schödl P. Liviu und P. Nicholas und den Firmhelferin Gerda Meißl begleitet. Dankeschön für die Unterstützung!

Die Firmvorbereitung starteten wir am 9. Oktober. Die Firmstunden finden 14-tägig jeweils am Mittwoch von 16:30-18:00 statt. Sie steht unter dem Motto „HEILIGER GEIST“. Wir wollen in unseren Stunden mehr über das Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben erfahren. Zu den Firmvorbereitungsstunden machen die Firmlinge Projekte und nehmen teil an der heiligen Messe. Der Firmspender heuer ist Domdekan und Landespolizeiseelsorger, Uni. Prof. i.R. Dr. Rudolf Prokschi. Die Firmung findet am 1. Mai 2020 in Asparn statt. Begleiten wir unsere Firmlinge mit unserem Gebet!

Das Firmvorbereitungsteam

PFARRE AMEIS-FÖLLIM

Volles Programm

Dass die Ameiser die Feste feiern wie sie fallen, ist im ganzen Bezirk wohl bekannt. Doch es können nur Feste gefeiert werden, wenn sich jemand bereit erklärt, eine Veranstaltung abzuhalten. Die Pfarre Ameis trägt mit diversen Aktivitäten zum Ameiser Gemeinschaftsgefüge bei. So fanden seit dem letzten Pfarrbrief eine Vielzahl von Veranstaltungen statt.

Der erste Juni stand ganz im Zeichen der Kreuzsegnung des Wend-Kreuzes beim Biotop oberhalb des Tennisplatzes. Nach vielen Jahren des Suchens um einen passenden Standort, konnte Familie Wend aus Ameis einen geeigneten Platz finden. Pater Liviu weihte das Kreuz im Rahmen einer feierlichen Feldmesse ein. Ob zum Nachdenken, Beten oder einfachem Verweilen, ein Besuch des Wend-Kreuzes lohnt sich auf jeden Fall.

Am 10. Juni empfingen sechs Kinder aus Ameis ihre Erstkommunion. Ganz Ameis war auf den Beinen, um den Kindern und deren Familien ein unvergessliches Fest zu bescheren. Seitens der Pfarre wollen wir uns nochmals bei allen Beteiligten mit einem riesigen Dankeschön erkenntlich zeigen. Anlässlich des Namenstags des heiligen Christopherus fand auch in Ameis eine Fahrzeugsegnung im Rahmen der Christopherusmesse statt. Pater Nicholas nutzte in der Messe auch die Gelegenheit zur Fahrzeugsegnung. Im Rahmen der heiligen Messe wurde der kleinen Luisa Stohl auch das Taufsakrament gespendet.

Am letzten Juli-Wochenende veranstaltete die Jugend ihren traditionellen Kirtag. Am Samstagabend fand im Garten des Dorfwiazhauses ein unterhaltsamer Abend mit musikalischer Umrahmung statt. Den Startschuss am Sonntag bildete die Messe mit anschließender Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal. Im Kirtagsstadl des Dorfwiazhauses ließ man den Frühschoppen bis in die Nachmittagsstunden ausklingen.

Anfang Oktober wurde das alljährliche Erntedankfest gefeiert. Nach dem Festumzug um den Kirchenplatz feierte Pater Norbert mit der ganzen Kirchengemeinschaft eine heilige Messe. Ohne die vielen Freiwilligen wäre es nicht möglich, solch ein Fest in diesem Umfang zu feiern, dafür schon ein herzliches Dankeschön.

Zum Fest des heiligen Martin wurde ein Wortgottesdienst abgehalten. Im Anschluss wurde ein Laternenumzug abgehalten, der besonders bei den kleinsten Kirchenbesuchern hoch im Kurs stand und schon freudigst erwartet wurde. Ende November lud der Pfarrgemeinderat zur Jubiläumsmesse für alle Jubilare des Jahres 2019. Wie die Jahre zuvor war auch die dritte Jubiläumsmesse gut besucht. Auch bei der anschließenden Agape im Dorfwiazhaus konnte Pater Nicholas mit vielen Ameisern und Ameiserinnen bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen.

Am 7. Dezember besuchte der heilige Nikolaus auch die Ameiser Kinder während einer Abendmesse. Der Nikolaus-Besuch zählt im Ameis schon lange zur Tradition und so können stets unzählige Kinder begrüßt werden. Das Nikolausfest ist auch für viele Ameiser und Ameiserinnen eine gern besuchte Veranstaltung. Im Anschluss luden die Eltern zu Glühwein, Aufstrichbrot und Kuchen.

Sebastian Steyrer

Unsere Minis

Auch unsere Minis unterstützen uns immer fleißig beim Sternsingen, Ratschen und als Helferlein bei div. Veranstaltungen. Als Sternsinger sammelten wir in Ameis in 2 Gruppen für die Mission. Im Jänner nahmen einige Minis aus Ameis und Föllim beim Mini-Fußballturnier im Dekanat Laa-Gaubitsch teil. Am Pfingstdienstag hatten wir gemeinsam mit den Ministranten der anderen Minoritenpfarren einen tollen Nachmittag mit einer Hl. Messe und anschließenden Spielen und Fußball mit den Priestern im Pfarrhofgarten von Asparn.

Statt unseres alljährlichen Ministrantenausfluges wurde heuer im Pfarrhofgarten gezeltet. Spiel und Spaß hatten die Kids beim gemütlichen Abendessen, Spielen und einer Wanderung um Mitternacht. Nach einigen Stunden Schlaf weckten uns die Kirchenglocken zum Frühstück im Garten.

Im Oktober fuhren wir mit Pater Liviu zum Stadtgeländespiel nach Wien. Mit 650 Minis aus Niederösterreich erkundeten wir die Wiener Innenstadt bei Spielen und Rätselstationen. Wir mussten beweisen, dass wir menschlichen Minis viel besser zum Dienst im Gottesdienst und in der Kirche geeignet sind als Robostranten, Roboter, die angeschafft werden sollten, um uns zu ersetzen. Glücklicherweise gewannen wir haushoch, auch dank der Unterstützung von P. Liviu und unseren Begleiterinnen.

Renate Seiler

Was noch erwähnenswert ist

Pfarrre Ameis-Föllim steht seit Jahresbeginn unter der gemeinsamen Leitung des Entwicklungsraums der Minoriten. Trotz des Rückzuges von P. Christian Fichtinger, als Pfarrer von Ameis, ist es den Priestern im Pfarrleitungsteam um P. Nicholas, P. Norbert, P. Liviu und P. Johannes, gut gelungen, sowohl in Ameis als auch in Föllim, wie im ganzen Gebiet der Minoriten, an jedem Sonn- und Feiertag, regelmäßig Gottesdienste anzubieten, so wie es vorher auch war. Neben der kontinuierlichen seelsorglichen Betreuung, den schon beschriebenen Aktivitäten und Veranstaltungen waren die Priester auch noch bei Folgendem im Einsatz.

Das Turmhelmsprojekt wurde mit der Erzdiözese Wien abgerechnet und die erste Pfarrverbandsmesse der Kath. Männerbewegung, unter Herrn Franz Schmid aus Michelstetten, fand am 23.2. in Ameis statt. Die Mitglieder der Kath. Männerbewegung aus dem Pfarrentwicklungsraum gestalteten den Gottesdienst mit Lesungen und Gesang. Nach der hl. Messe wurden alle zur gemeinsamen Agape ins Dorfwiadhaus eingeladen. Der Pfarrgemeinderat organisierte auch heuer wieder am 17.3., nach der Sonntagsmesse, im Dorfwiadhaus ein Fastensuppenessen mit anschließendem Kaffee und Kuchen. Weiters wurde die Minibrotaktion durchgeführt.

Der feierliche Abschied für P. Christian unter Anwesenheit des Kustos der Minoriten P. Daniele Brocca, von Dechant Christian Wiesinger und Bgm Daniel Fröschl wurde bereits im Osterpfarrbrief beschrieben. Anlässlich der Übergabe der Pfarren Ameis und Föllim an die Minoriten in Asparn/Zaya wurden diese von Frau Mag. Ursula Brunner-Trojan, einer Revisorin der Erzdiözese Wien, vermögens- und verwaltungsmäßig überprüft und in Ordnung befunden. Unter Anwesenheit von Dechant Wiesinger, P. Christian Fichtinger und der Revisorin übernahm P. Mag. Nicholas Thenammakkal, als neuer Moderator, am 27.3. Ameis und Föllim als Pfarren. Anlässlich des Schauermontages beteiligten sich wieder viele am 3.6. am Bittgang zur Kirche nach Maria Bründl.

Zur Sommersonnenwende am 29.6. wurde zur hl. Messe in den Pfarrgarten mit anschließendem Johannisfeuer und Agape eingeladen. Während des Jahres wurden in den Messen auch viele freiwillige und Pflichtsammlungen abgehalten und so konnten von der Pfarre Ameis in Summe bis zum Redaktionsschluss dieses Pfarrblattes € 1.543,06 zur Linderung der Not weltweit aufgebracht und gespendet werden. Mit der Krippenandacht gestaltet von den Kindern und Punsch, bereitet von der Familie Rieder, nach der Christmette im Kirchenpark, begleitet von den weihnachtlichen Klängen des Musikvereines Ameis-Föllim-Altruppersdorf enden die Aktivitäten im Jahr 2019.

Franz Rieder

Dank an die Pfarrgemeinde

Dass alle diese vielen Veranstaltungen und Aktivitäten vom Pfarrgemeinderat organisiert werden können, verdankt sich der aktiven freiwilligen und ehrenamtlichen Mithilfe vieler Ortsbewohner, so den Helferinnen, die regelmäßig die Kirche reinigen und schmücken, dem Kirchenchor, der Unterstützung durch den Musikverein Ameis-Föllim-Altruppersdorf, den Jagdhornbläsern, von Frau Glaser, die täglich die Kirche auf- und zusperrt und erstlütet, den Ministranten, dem ehrenamtlichen Mesner Herrn Josef Rohringer, der Feuerwehr, den Altar-aufstellern, Straßenstreuer zu Fronleichnam, den Helfern bei Veranstaltungen und Agapen, der Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein im Kirchenpark und Pfarrhof, dem Pfarrchronisten Herrn Josef Müllner-Rieder, und allen sonstigen freiwilligen Helfer, die noch nicht erwähnt wurden. Allen sei auf diesem Weg „Danke“ gesagt.

PGR und VVR Ameis

Fußwallfahrtstradition nach Maria Dreieichen

Vor 10 Jahren regte Herr Friedrich Hodecek aus Enzersdorf eine Fußwallfahrt nach Maria Dreieichen von Staatz weg an. Die Idee ging auf das Vorbild und die Einzeltradition von Herrn Leopold Bunzl, dem ehemaligen Gastwirt von Föllim zurück. Dieser hatte nach einem Arbeitsunfall und schwerer Krankheit gelobt, jährlich nach Maria Dreieichen zu pilgern und hielt das auch bis zu seinem Tod ein.

Herrn Hodecek gelang es, initiative Mitarbeiter zu finden, die diese Idee in die verschiedenen Orte der Marktgemeinde Staatz weitertrugen. In Ameis waren das Friedrich Rieder, der ein eigenes Wallfahrerlied dafür textete und einübte und der Stv. VVR Leopold Steyrer. Beide unterstützten die Organisation, bewarben mit ihren Familien die Initiative und waren mit zahlreichen Ameisern von Anfang an bei den Fußwallfahrten mit dabei. So wurde aus dem Gelübde und der Einzelwallfahrt des Herrn Bunzl eine Pilgertradition in der Marktgemeinde Staatz. Heuer jährte sich diese Privatinitiative zum 10. Mal und wieder waren viele Ameiser gemeinsam mit Pilgern aus den anderen Orten und Pfarren der Marktgemeinde Staatz vom 17. auf den 18.5. zu Fuß nach Maria Dreieichen unterwegs. Zur gemeinsamen hl. Messe in der Wallfahrtskirche kamen zu den Fußwallfahrern, wie auch schon regelmäßig davor, noch die Pilger dazu, die mit dem vom Seniorenbund Staatz zur Verfügung gestellten Autobus und auch mit Privatautos anreisten.

Franz Rieder

PFARRE ASPARN/ZAYA

Erneuerung der Kirchenheizung in Asparn an der Zaya

Wie schon im Osterbrief angekündigt wurde die Erneuerung der Kirchenheizung auf das Jahr 2020 verschoben, da noch alternative Vorschläge (gemeinsame Heizungsanlage mit dem Kloster bzw. Elektrische Bankheizung) im Jahr 2019 geprüft werden sollten.

Im August 2019 war klar, dass eine gemeinsame Heizungsanlage mit dem Kloster (Biomasse Nahwärmanlage) aus finanziellen Gründen nicht umsetzbar ist, zumal auch der Betrieb des Weinlandmuseum mit 2020 eingestellt wird, und hier keine langfristige Planung möglich ist.

Ein Angebot für eine elektrische Bankheizung liegt der Pfarre nun auch vor. Bei dieser Variante muss auch die Zuleitung angepasst werden, da die erhöhte Leistung (ca. 30kW) lt. EVN nur mittels zusätzlichem Zählerschrank, außerhalb der Kirche, bewerkstelligt werden kann. Daher sind die Kosten ähnlich hoch wie der Einbau einer neuen Gebläseheizung.

In Anbetracht der zu erwartenden Preissteigerungen auf fossile Energieträger in der Zukunft (die derzeitigen Heizkosten für die Kirche betragen derzeit ca. 4000€ pro Saison) und dem Anspruch auch ein Zeichen zur Sorge um unsere Umwelt, in Zeiten des globalen Klimawandels, zu setzen hat sich der Pfarrgemeinderat und der Vermögens-Verwaltungsrat mehrheitlich dazu entschieden, die bestehende Gas-Gebälse-Umluft-Heizung durch eine elektrische Bankheizung zu ersetzen.

Konkret bedeutet das, dass alle fixen Bänke mit Infrarot-Heizelementen unter der Sitzbank ausgestattet werden und die Bereiche mit beweglichen Bänken und der Altarraum mit mobilen Infrarotstrahlern geheizt werden. Auch wenn sich dadurch das subjektive Wärme-Empfinden in der Kirche verändern wird, hoffen wir mit dieser Entscheidung doch den richtigen Weg für die Zukunft eingeschlagen zu haben.

Ihr VVR (Vermögens-Verwaltungsrat)

Sternsingeraktion 2020

Und dafür brauchen wir genau DICH!

Wir suchen Kinder, Jugendliche und Erwachsene die bereit sind die Geburt Jesu zu verkünden, Neujahrswünsche und den Segen in die Häuser der Pfarre Asparn zu bringen.

Durch die Sternsingeraktion unterstützt du Menschen und Kinder in den armen Regionen unserer Welt.

Lass dich begeistern und hilf mit, dass der Brauch der Sternsinger nicht verloren geht.

Wenn du Lust hast mitzumachen, melde dich bitte bis spätestens 15.12.2019

bei Stacher Anneliese unter 0664 / 78 49 218



Unsere 1. Probe ist am

21. Dezember von 9:30 – 11:30 im Pfarrsaal.

Wir setzen Zeichen.



Wir freuen uns auf DICH,

sage es deinen Freunden und Bekannten weiter, vielleicht sind auch sie bei der Sternsingeraktion 2020 dabei!!

PFARRE GNADENDORF

Bauangelegenheit Pfarrkirche

Unsere Pfarrkirche weist im Sockelbereich im Innenraum einige Feuchte- und Salzschäden auf. Im Außenbereich ist der Putz Großteils in guten Zustand. Dies lässt darauf schließen, dass im Außenbereich ein dichter Putz verwendet wurde und die Feuchtigkeit nur über die Sockelflächen in den Kircheninnenraum entweichen kann.

Mit dem Bauamt der Erzdiözese Wien und dem Bundesdenkmalamt wurde als Erstmaßnahme die Entfernung des gesamten Außenputzes im Sockelbereich sowie die Reinigung der Ziegelfugen vereinbart. Diese Maßnahmen wurden in Eigenregie bereits durchgeführt. Herzlichen Dank an die beteiligten Pfarrgemeinderäte und die freiwilligen Helfer, die diese Arbeiten durchgeführt haben und mit schweren Stemmgeräten den Außenputz entfernten und anschließend abtransportierten.

Im letzten halben Jahr wurden Raumklimamessungen innerhalb der Kirche durchgeführt. Nach Vorliegen der derzeit noch ausstehenden Ergebnisse wird die weitere Vorgehensweise (Installation Lüftung, Verputzen Außenbereich, ...) festgelegt. Der Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrat hat einen außerordentlichen Haushaltsplan für die Finanzierung der Arbeiten erstellt und um Zuschüsse der Erzdiözese Wien angesucht.

Pfarrball 2020

Wir dürfen Sie bereits heute zum 28. Gnadendorfer Pfarrball, der am Freitag, den 14. Februar 2020 im Gasthaus Öfferl stattfinden wird, einladen und würden uns über zahlreichen Besuch aus allen Pfarren des Entwicklungsraumes freuen.

Dankeschön – Vergelt's Gott

Ein Dankeschön wollen wir allen Personen und Unterstützern sagen, die sich um das pfarrliche Leben bemühen und sich für die Pfarre engagieren. Wir freuen uns auf jede Person, die sich mit ihren Fähigkeiten in unsere Pfarrgemeinde einbringen möchte.

Ihr Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrat

Berichte und Fotos aus dem Pfarrleben finden Sie unter
<http://www.erzdioezese-wien.at/gnadendorf>

PFARRE MICHELSTETTEN

Diverses aus der Pfarre

Aus der Pfarre Michelstetten gibt es eigentlich nicht viel zu berichten, im vergangenen Jahr ist eigentlich nicht viel passiert. Wir hatten ein Erstkommunionkind, mit dem wir im Mai die Erstkommunion gefeiert haben und 2 Firmlinge, die leider mit Beginn des neuen Kirchenjahres ihren Ministrantendienst gekündigt haben, trotzdem ein herzliches Dankeschön für eure Bereitschaft, es waren doch einige Jahre seit der Erstkommunion, in der ihr eure Zeit dafür geopfert habt.

Zurzeit haben wir 8 oder 9 Ministranten, die eine sehr zuverlässige und pflichtbewusste, kleine Gemeinschaft bilden. Einige von ihnen werden auch wieder am Ministrantenfußballturnier in Laa am 19.1.2020 teilnehmen. Bei diesem sportlichen Wettkampf soll der Spaß nicht zu kurz kommen und wir können nur vom Vorjahr sagen, es war ein toller Tag, sowohl für die Zuschauer als auch für die Spieler.

Da derzeit keine größeren Ausgaben in der Pfarre Michelstetten offen sind, haben wir uns bei der letzten PGR Sitzung entschlossen, neue Messgewänder in Rot, Lila und Grün anzuschaffen. Auch einige liturgische „Gebrauchsgegenstände“ sind in die Jahre gekommen und diese möchten wir durch Neue ersetzen. Wir denken, dass diese neuen glänzenden und vor allem sauberen Gewänder, Tücher, Tischdecken, etc. ein bisschen Licht in die Augen der Kirchenbesucher bringt und uns den Glauben an den lieben Gott nicht alltäglich erscheinen lässt und hoffentlich auch die Kinder und die Jugend mehr ansprechen.

Wir möchten uns auch bei unseren Priestern bedanken, die uns mit ihren neuen Ideen aus dem gewohnten Messablauf herausholen und uns neue Sichtweisen öffnen und selber ebenso offen sind für unsere Angebote.

Besonders bedanken möchten wir uns auch bei all jenen, die zu einem erfolgreichen Messablauf beitragen, bei den Kirchenbesuchern, die die Messzeiten nicht ständig kritisieren, sondern einfach da sind, wenn die Messe beginnt und ein riesengroßer Dank gilt all unseren FREIWILLIGEN HELFERN, ob wir um Kuchenspenden bitten, die den Adventkranz flechten wollen, die Erntekrone in Arbeit nehmen, die Kirche putzen, die Tische ausborgen müssen, die Würstel grillen oder einige zum Geschirrabwaschen brauchen, und viele viele mehr,..... es gibt immer viele fleißige Helfer, so dass jede Arbeit Spaß macht und in kürzester Zeit erledigt wird und das ist nicht mehr SELBSTVERSTÄNDLICH in der heutigen Zeit.

Euch allen ein herzliches Dankeschön und ein wunderschönes Weihnachtsfest mit eurer Familie!

P. S.: Die Pfarre sucht neue Kommunionhelfer/innen. Im Schriftenstand findet ihr die Broschüre über die Kommunionsspendung und Kommunionhelferdienst in der ED Wien mit einer Zusammenfassung der geltenden Bestimmungen. Bei Interesse bitte sich bei einem der Priester melden.

Ihr Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrat

PFARRE WENZERSDORF

Kapellenumbau Zwentendorf

Der Kapellenumbau in Zwentendorf geht mit riesigen Schritten voran, es wurde mit den Abriss- und Aushubarbeiten vor der Kapelle Anfang November begonnen. Da wir tatkräftige Unterstützung aus der Pfarrgemeinde hatten, konnten wir die Arbeiten fortsetzen. Kurz darauf wurde Eisen geflochten und das Fundament betoniert. Da die Wetterlage es zuließ, ging es zum nächsten Bauabschnitt. Die Schalungswände für den Eingangsbereich wurden aufgestellt und bald darauf mit Beton gefüllt. Der untere Teil unseres Glockenturmes wurde somit fertig gestellt und wir können beruhigt in die Winterpause gehen.

Im nächsten Jahr wird der Glockenturm fertiggestellt, das Dach neu gedeckt und die Fassade renoviert.

Ein großes DANKE ergeht daher an alle fleißigen Helfer und gleichzeitig bitten wir, um tatkräftige Unterstützung im Frühjahr 2020.

Restaurierung und teilweise Erneuerung von liturgischen Gerätschaften

Da unsere Kelche und die Hostienschale in die Jahre gekommen sind, haben wir uns entschlossen, diese neu vergolden zu lassen.

Beim Durchschauen unserer liturgischen Messgewänder mussten wir feststellen, dass diese auch schon sehr abgetragen sind. Nach Rücksprache mit einer Fachkraft wurde uns schnell klar, dass die Restaurierung zu kostspielig wäre und daher entschieden wir uns für eine Neuanschaffung.

Die neuen Messgewänder werden in den liturgischen Farben angeschafft und passend dazu wird die Altarwäsche bestellt.

Ihr Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrat

GOTTESDIENSTORDNUNG

VOM 21.12.2019 BIS ZUM 26.01.2020

AMEIS – FÖLLIM • ASPARN • GNADENDORF • GRAFENSULZ • MICHELSTETTEN • WENZERSDORF

Mit unserem Weihnachtsbrief wollen wir euch auch unsere Gottesdienstordnung für die Weihnachtsfeiertage zugutekommen lassen. So dürfen wir euch auf den nächsten Seiten die ganzen Termine der nächsten Wochen zusammenschreiben und gleichzeitig darauf hinweisen, dass in dieser Zeit keine eigene Gottesdienstordnung gedruckt wird! Falls es unerwartete Änderungen gibt, werden wir euch selbstverständlich bei den Messen darauf hinweisen! Messen, die nach dem 17. Dezember (Druck des Pfarrbriefes) bestellt wurden, sind nicht hierin berücksichtigt, werden aber selbstverständlich gefeiert.

Sa 21.12 – 4. ADVENTSSONNTAG

Asparn	17:00	nach Meinung
Grafensulz	17:00	nach Meinung

So 22.12

Asparn	08:45	+ Ernestine Zeinler
Ameis	09:00	Johann Zellner u. Verwandte
Föllim	10:00	+ Schodl Theresia
Gnadendorf	10:00	+ Gatten u. Vater Roman Christenheit u. Eltern Löw
Michelstetten	10:00	+ Gatten u. Vater Josef Baumgartner + Theresia Lehner zum Sterbetag Dank u. Bitte
Wenzersdorf	10:00	+ Maria Schwenk u. Alfred Göstl + Eltern Georg u. Maria Uhl
Mo 23.12	Asparn 08:00	nach Meinung



Di 24.12 – WEIHNACHTEN – HEILIGER ABEND



Zwentendorf	15:30	Kinderkrippenandacht
	15:15	Einstimmung, danach Kinderkrippenandacht
Asparn	22:00	+ Gatten Franz u. Erhard + Pomper Raimund

Ameis	14:30	Kinderkrippenandacht
Fölim	16:30	Kinderkrippenandacht
Ameis inkl. Fölim	17:30	nach Meinung
Gnadendorf	18:00	+ Eltern Barbara u. Franz Schmidt
Grafensulz	18:00	nach Meinung
Michelstetten	20:00	+ Adolf u. Theresia Hösch u. Josef Baumgartner + Herbert Ullram
Wenzersdorf	20:00	+ Eltern u. Gatten Matthias Staribacher + Anna u. Anton Bernold



MI 25.12 – WEIHNACHTEN

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Asparn	08:45	Gestaltung: Gesangsverein nach Meinung
Grafensulz	08:45	nach Meinung
Fölim	09:00	+ Rosa Huber
Ameis	10:00	+ Sohn, Gatte u. Eltern
Gnadendorf	10:00	Gestaltung: Singgemeinschaft + Johann Renner zum Sterbetag
Michelstetten	10:15	Gestaltung: Kirchenchor + Gattin u. Mutter Helene Lehner + Eltern, Großeltern u. Verwandte der Familie Heger
Wenzersdorf	10:15	Rhythmisch gestaltete Hl. Messe Danke u. Bitte



Do 26.12 HOCHFEST:

HL. STEPHANUS MÄRTYRER, PATRON: DOM ZU WIEN

Asparn	08:45	+ Reinhard Riepl; + Fam. Wagner + Gatten u. Vater Josef Fuger + Gatten Johann Antel	
Gnadendorf	08:45		
Fölim inkl. Ameis	09:00	Gestaltung: Kirchenchor + Fam. Jauk Schwarl u. Brzobohaty	
Michelstetten	10:00	+ Rosalia Dori u. Schwester Wetti + Eltern Pusch u. Hieblinger	
Wenzersdorf	10:00	nach Meinung	
Fr 27.12	Asparn	08:00	Fest: Hl. Johannes, Apostel und Evangelist nach Meinung



Sa 28.12 – 1. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Asparn	17:00	nach Meinung
Fölim	17:00	+ Josef Leisser
Ameis	18:00	



So 29.12

Asparn	08:45	nach Meinung
Grafensulz	09:00	
Gnadendorf	10:00	+ Organisten Johann Pölz
Michelstetten	10:00	für alle ++ Kirchenchormitglieder
Wenzersdorf	10:00	nach Meinung

Mo 30.12 Asparn 08:00 nach Meinung

Di 31.12 – JAHRESSCHLUSSMESSE

Asparn	16:00	+ Oma Anna Zeiler
Gnadendorf	16:00	um Gesundheit und Gottessegnen für alle in und außerhalb der Pfarrkirche immer mithelfen
Grafensulz	16:00	
Fölim	16:00	+ Hermann Zeller
Ameis	17:30	+ Franz u. Helene Rieder u. Verwandte
Michelstetten	17:30	Dank u. Bitte
Zwentendorf	18:00	WOGO (+ Franz Amon zum Sterbetag)



Mi 1. Jän. – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA NEUJAHR

Asparn	10:00	
Michelstetten	10:00	+ Herwig Porstner
Wenzersdorf	18:30	



Do 2. Jän. Michelstetten 17:00 Hl. *Basilius der Große* und Hl. *Gregor von Nazianz* (Bischöfe, Kirchenlehrer)

Asparn 19:00 **Anbetung vor dem Allerheiligsten**

Fr 3. Jän. Asparn 08:00 Gedenktag: Heiligster Name Jesu
09:00 Krankenkommunion

Sa 4. Jän. – ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Asparn	17:00	+ Josef Rech
Grafensulz	17:00	

So 5. JÄN.

Asparn	08:45	für die Pfarrgemeinde
Gnadendorf	10:00	für die Pfarrgemeinde
Michelstetten	10:00	für die Pfarrgemeinde
Wenzersdorf	10:00	+ Josefa Schober; + Eltern Holzinger-Hartmann u. Verwandte
Fölim	16:30	mit Sternsinger + Eltern Rosalia u. Georg Böhm u. Frau Stefanie Leiss
Ameis	18:00	Familienmesse mit Sternsinger



Mo 6. Jän. ERSCHEINUNG DES HERRN HL. DREIKÖNIGE

Asparn	08:45	mit Sternsinger
Grafensulz	09:00	mit Sternsinger
Michelstetten	10:00	mit Sternsinger; + Herwig Porstner um Schutz u. Segen für die Familie
Wenzersdorf	10:00	mit Sternsinger für die Pfarrgemeinde
Gnadendorf	17:00	+ Eltern Maria u. Karl Wimmer u. Angehörige d. Fam. Höß



Di 7 Jän.	Asparn	17:00	
Mi 8 Jän.	Olgersdorf	16:00	Gedenktag: Hl. Severin <i>Mönch in Norikum</i>
	Asparn	18:00	PGR Nach-Weihnachtstreffen
Do 9 Jän.	Michelstetten	17:00	
Fr 10 Jän.	Asparn	08:00	
		17:00	Erstkommunionvorbereitung

Sa 11.Jän. – TAUFTE DES HERRN 1. SONNTAG IM JK

Asparn	17:00	
Wenzersdorf	18:30	+ Anna u. Erich Olschnegger

So 12.JÄN.

Asparn	08:45	+ Gatten Franz u. Familie Erhard
Gnadendorf	08:45	
Fölim	09:00	
Ameis	10:00	
Grafensulz	10:00	
Michelstetten	10:00	Vorstellung: Firmlinge und EK Kind



Mo 13.Jän	Asparn	08:00	
		19:00	Wirbelsäulengymnastik
Di 14.Jän	Asparn	17:00	

Mi 15.Jän Olgersdorf 16:00

Do 16.Jän Michelstetten 17:00

Fr 17.Jän Asparn 08:00 Gedenktag: Hl. Antonius von
Ägypten *Mönchsvater in Ägypten*

Sa 18.Jän. – 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Wenzersdorf 10.00 Erstkommunionvorbereitung

Asparn 17:00

Grafensulz 17:00

So 19.JÄN.

Asparn 08:45

Ameis 09:00

Gnadendorf 10:00 + Franz Angster von den Trauergästen

Fölim 10:00

Michelstetten 10:00 + Eltern Josef u. Brunnhilde Schmid

Wenzersdorf 10:00

Laa 13:00 **Ministrantenfußballturnier**

Mo 20.Jän Asparn 08:00

Di 21.Jän Asparn 17:00 Hl. Agnes – *Jungfrau, Märtyrin*
Hl. Meinrad – *Mönch, Einsiedler, Märtyrer*

Mi 22.Jän Olgersdorf 16:00 Hl. Vinzenz - Diakon, Märtyrer

Asparn 16:30 Firmvorbereitung

Do 23.Jän Michelstetten 17:00

Wulzershofen 18.00 Dekanatskonferenz

Fr 24.Jän Asparn 08:00 Hl. Franz von Sales *Bischof, Ordensgründer, Kirchenlehrer*

Asparn 17:00 Erstkommunionvorbereitung

Sa 25.Jän. – 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Asparn 17:00

Fölim 17:00

Ameis 18:00

So 26.JÄN.

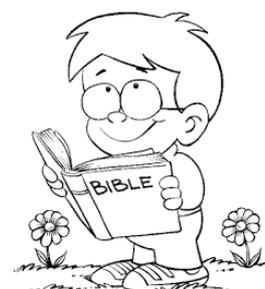
Asparn 08:45 **EK Messe mit Bibelfest, Agape**
Bitte um Genesung

Grafensulz 09:00

Gnadendorf 10:00 um Gottes Schutz u. Segen für unsere Familie

Michelstetten 10:00

Wenzersdorf 10:00



No longer sad or blue.



Röm. Kath. Pfarren Asparn/Zaya,
Michelstetten und Wenzersdorf

2151 Asparn/Zaya
Kirchengasse 6
Telefon: + 43 2577/8246
minoritenpfarren@minoriten.at

Veranstaltungen

*Fotos und Berichte
von Pfarrveranstaltungen*

Termine

Aktuelles

Virtueller Rundgang durch unsere Pfarrkirchen

*Infos und Termine von
Erstkommunion und
Firmvorbereitung*

Einblicke ins Pfarrleben

Gottesdienstordnung

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

www.pfarreasparn.at